

Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben

Inhaltsverzeichnis

1	Handwerkliche Schreibhinweise	1
1.1	Sprachliche Basics	1
1.1.1	Keine Adjektive ohne ZDF	1
1.1.2	Definition von Begriffen	2
1.1.3	Querverweise	2
1.1.4	Einheitliches Wording	3
1.1.4.1	Wording in Grafiken	3
1.1.5	Keine Erläuterungen vor Kapiteln	4
1.1.6	Räumliche Nähe von Grafiken und Erklärung	5
1.1.7	Aufstellen von Thesen und Schlussfolgerungen	5
1.2	Erstellen von Abbildungen	5
1.2.1	Verwendung von UML-Diagrammen	5
1.2.2	Darstellen von Messungen	6
1.2.3	Durchgängiges Farbkonzept	7
1.3	Text in Formeln	9
2	Hinweise zu Kapiteln und Struktur	11
2.1	Story der Abschlussarbeit	11
2.1.1	Inhalt und Platzierung der Forschungsfragen	12
2.2	Umfeld der Arbeit und Stand der Wissenschaft	13
2.3	Konzept	14
2.3.1	Konzept zur Szenarioextraktion	14
2.3.1.1	Datenaufbereitung	14
2.3.1.2	Szenarioerkennung	14
2.3.2	Konzept zur Szenarioextraktion	15
2.3.2.1	Datenaufbereitung	15

2.3.2.2	Szenarioerkennung	16
2.3.3	Aufbau des Kapitels	16
2.4	Realisierung	17
2.4.1	Ziel des Kapitels	17
2.4.2	Nennung von Produktnamen vermeiden	17
2.5	Evaluation und Diskussion	18
2.5.1	Ziel der Evaluation und Diskussion	18
2.5.2	Generalisierung der Ergebnisse	18
2.6	Anhang	19
2.7	Zusammenfassung und Ausblick	19

1 Handwerkliche Schreibhinweise

1.1 Sprachliche Basics

1.1.1 Keine Adjektive ohne ZDF

Vermeide unkonkrete Adjektive, solange du sie nicht mit Zahlen, Daten und Fakten (ZDF) belegen kannst. Klassische Beispiele dafür sind beispielsweise: die **Komplexität** von Fahrzeugarchitekturen nimmt zu, der **hohe** Aufwand beim Testen oder die **bessere** Performance der Netze. Nachfolgend werden drei Beispiele genannt, wie du es nicht schreiben solltest und was eine bessere Alternative wäre:

Schlechter: Für unsere heutige Gesellschaft nimmt die Bedeutung von Mobilität sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld stetig zu, weil viele Menschen zur Arbeit pendeln müssen.

Besser: Für unsere heutige Gesellschaft nimmt die Bedeutung von Mobilität sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld stetig zu. Laut statistischen Bundesamt nutzten im Jahr 2020 67 Prozent der Berufspendler einen PKW zur Bewältigung des Arbeitswegs [x]. Die dabei zurückgelegte Strecke nahm im Zeitraum von 2010 bis 2020 von durchschnittlich 14.8km auf bis zu 16.9km zu.

Schlechter: Beim szenariobasierten Testen werden zukünftig viele verschiedene Fahrscenarien getestet werden müssen.

Besser: Beim szenariobasierten Testen werden zukünftig viele verschiedene logische Szenarien getestet werden müssen. Bei einer Szenarioextraktion für eine

urbane Kreuzung wurden beispielsweise über 500 verschiedene logische Szenarien identifiziert, die auf dieser Kreuzung aufgetreten sind [x].

Schlechter: Durch die Verwendung des Ansatzes lässt sich die Anzahl an zu testenden Szenarien signifikant reduzieren.

Besser: Durch die Verwendung des Ansatzes lässt sich die Anzahl an zu testenden Szenarien signifikant reduzieren. In der prototypischen Umsetzung konnte gezeigt werden, dass Einsparungen von bis zu 70% möglich waren.

1.1.2 Definition von Begriffen

Wenn du Begriffe das erste Mal erwähnst, die in dem Kontext wichtig sind und die auch im Laufe der weiteren Ausarbeitung auch noch verwendet werden, führe eine formale Definition ein.

Definition 1.1 (Begriff) *Gesamtheit wesentlicher Merkmale in einer gedanklichen Einheit; geistiger, abstrakter Gehalt von etwas*

Ein guter Indikator, ob ein Begriff formal eingeführt werden sollte ist, wenn du später mal auf den Begriff als Erklärung verweisen willst (vgl. Definition 1.1). Ansonsten wird Prof. Sax schon anmerken, wenn er für bestimmte Begriffe eine Definition haben möchte.

1.1.3 Querverweise

Die Abschlussarbeit soll ein zusammenhängendes Werk sein, wo die Inhalte miteinander verknüpft sind. Am besten platzierst du die Querverweise nach dem Text in Klammern und baust sie nicht in den Fließtext ein:

Schlechter: Nach Definition x beschreibt der Reifegrad im Produktentwicklungsprozess die objektive Beurteilung eines zu entwickelnden Produkts, die durch die Erfüllung verschiedener Messkriterien charakterisiert bestimmt.

Besser: Im Produktentwicklungsprozess beschreibt der Reifegrad die objektive Beurteilung eines zu entwickelnden Produkts, die durch die Erfüllung verschiedener Messkriterien charakterisiert bestimmt (vgl. Definition x).

1.1.4 Einheitliches Wording

In einer wissenschaftlichen Arbeit musst du sehr klar und einheitlich in den verwendeten Begrifflichkeiten sein und nicht verschiedene Synonyme für das gleiche Wort verwenden. Das gleiche gilt auch für das Konzept. Wenn Eingangs von der „Erkennung von Fahrszenarien“ gesprochen wird, dann sollte auch im kompletten nachfolgenden Text und auch in den Abbildungen nur noch der Begriff „Erkennung“ verwendet werden.

Verwende zudem etablierte Begriffe und vermeide Wortneuschöpfungen. Das zeigt eine gute Einordnung der eigenen Arbeit in der Stand der Wissenschaft. Wortneuschöpfungen sollten nur dort verwendet werden, wo begründet keine bestehenden Begriffe ausreichen.

1.1.4.1 Wording in Grafiken

Immer die gleichen Begriffen in Grafiken wie im Text verwenden. Eigentlich klar, aber wird dennoch gerne Schlechter gemacht, besonders wenn du ein paar Seiten später noch einmal auf die Grafik verweist.

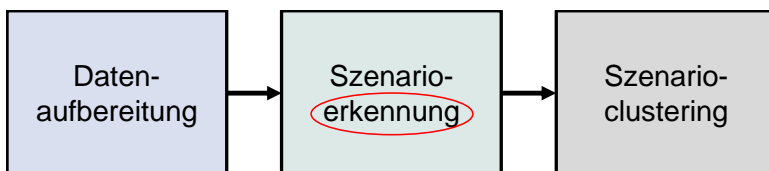


Abbildung 1.1: Konzeptbild mit den Blöcken: Datenaufbereitung, Szenarioextraktion und Szenario-clustering

1.1.5 Keine Erläuterungen vor Kapiteln

Versuche einleitende oder erklärende Sätze zu Kapiteln oder Abbildungen zu vermeiden, in denen der Inhalt der Kapitel/Abbildung vorneweg erklärt wird. Der Kontext von einer Abbildung oder einem Kapitel sollte sich aus dem Text von allein ergeben. Hier sind zwei Beispiele:

Schlechter:

2.1 Konzept

Im folgenden Abschnitt wird ein Konzept vorgestellt, mit dem Szenarien aus Realdaten extrahiert werden können. Das Konzept besteht aus den Modulen „Datenaufbereitung“, „Szenarioextraktion“ (Wording) und „Szenarioclustering“

2.1.1 Datenaufbereitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue

Abbildung 1.2: so nicht

Besser:

2.1 Konzept

2.1.1 Datenaufbereitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue

Abbildung 1.3: besser

1.1.6 Räumliche Nähe von Grafiken und Erklärung

Schau dass die Platzierung von Grafiken durch Latex auch in der Nähe des erklärenden Texts ist. Gerade wenn man später noch Inhalte hinzufügt passiert es schnell, dass die Grafik 2 Seiten weiter nach hinten rutscht.

1.1.7 Aufstellen von Thesen und Schlussfolgerungen

Wenn du auf Basis von Ergebnissen oder Überlegungen Schlussfolgerungen/Thesen aufstellst, dann achte darauf, dass du zuerst die Fakten erläuterst und daraus im Text die Schlussfolgerung ableitest und nicht erst die These in den Raum stellst und im Nachgang die Erklärung folgt.

Schlechter: Die Auswertung der Tests hat ergeben, dass nicht jeder Systemfehler zu einem fehlgeschlagenen Testfall führt. In 10 von 100 Testfällen wurde der Fußgänger für einen Frame vom Klassifikator nicht erkannt. Da diese Nichterkennung keinen messbaren Einfluss auf das Gesamtsystemverhalten hat, wurde der Testfall dennoch als bestanden gewertet.

Besser: Die Auswertung der Tests hat ergeben, dass der Fußgänger in 10 von 100 Testfällen für einen Frame vom Klassifikator nicht erkannt wurde. Da diese Nichterkennung keinen messbaren Einfluss auf das Gesamtsystemverhalten hat, wurde der Testfall dennoch als bestanden gewertet. Die Ergebnisse weisen daher darauf hin, dass nicht jeder Systemfehler zu einem fehlgeschlagenen Testfall führt.

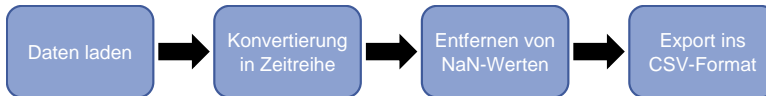
1.2 Erstellen von Abbildungen

1.2.1 Verwendung von UML-Diagrammen

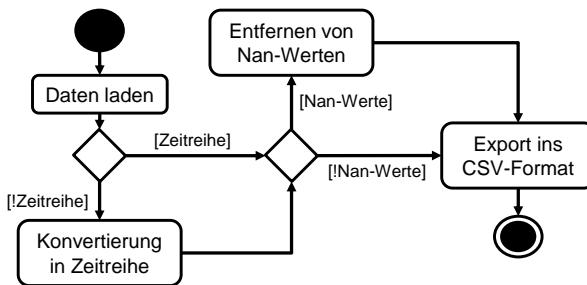
Wenn du Abbildungen baust, dann verwende wenn möglich standardisierte Darstellungsformen wie beispielsweise Klassendiagramme, Aktivitätsdiagramme, Komponentendiagramme, etc aus UML. Da du eine wissenschaftliche Arbeit in

den Ingenieurwissenschaften schreibst, ist es wichtig, dass nicht zu viele eigene Darstellungsformen verwendet werden.

Schlechter:



Besser:



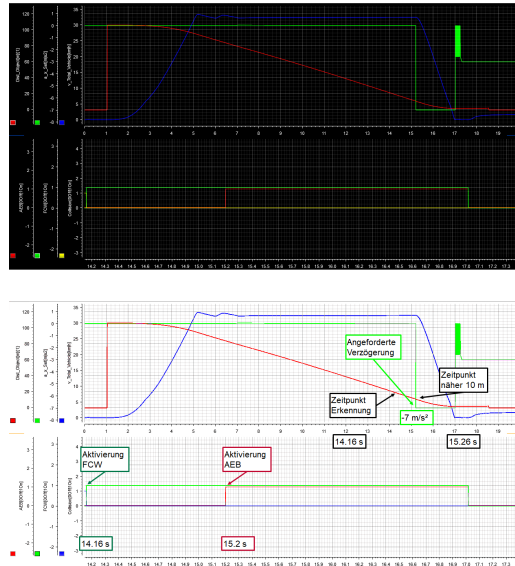
Oder verwende beispielsweise Klassendiagramme um Abhängigkeiten und Multiplizitäten zwischen verschiedenen Teilen deines Konzepts darzustellen, anstelle sie in länglich im Text zu beschreiben.

1.2.2 Darstellen von Messungen

Wenn du Plots von Messungen in deiner Ausarbeitung zeigen willst, dann achte darauf, dass du einen weißen Hintergrund hast und dass auffallende Stellen herausgearbeitet sind.

Schlechter:

Besser:



1.2.3 Durchgängiges Farbkonzept

Ein durchdachtes Farbkonzept kann dem Leser helfen Abbildungen schneller zu verstehen und Zusammenhänge auf den ersten Blick zu sehen. Durch die gute Wahl von Farben kannst du für eine Wiedererkennung von Inhalten sorgen, durch eine Schlechte aber auch für Verwirrung sorgen. Schau dir dafür die zwei kurzen Beispiele an. Grundlage ist wieder das Konzeptbild und der Block „Szenarioerkennung“.

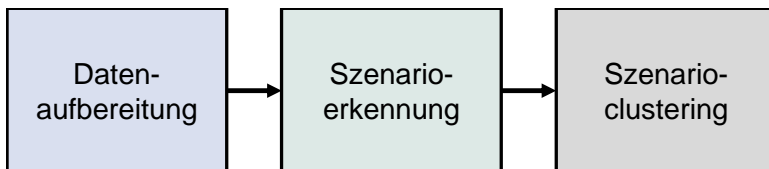


Abbildung 1.4: Reminder Konzeptbild

Schlechter:

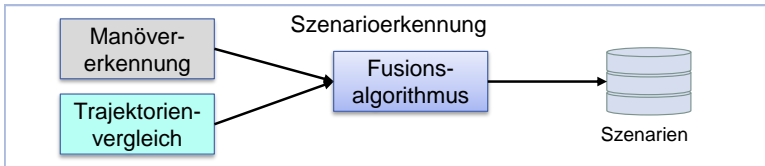


Abbildung 1.5: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

Was du auf jeden Fall vermeiden musst ist, dass gleichnamige Blöcke unterschiedliche Farben besitzen. Im Konzept war der Block „Szenarioerkennung“ grün und in der Ausdetaillierung des Konzepts in Abbildung 1.5 ist er auf einmal blau, was vorher die Datenaufbereitung war. Auch werden irgendwelche neuen Farben ohne erkennbare Systematik verwendet. Wenn du dann irgendwann in einem Realisie-

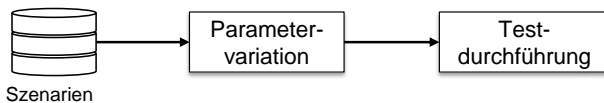


Abbildung 1.6: Verwendung der erkannten Szenarien zum Testen

rungskapitel auf die Verwendung der erkannten Szenarien eingehst und dann die Szenarien eine andere Farbe haben (siehe Abbildung 1.6), dann wirkt es nicht so, als wären dass die Szenarien, die du vorher in deiner Arbeit erkannt hast.

Besser:

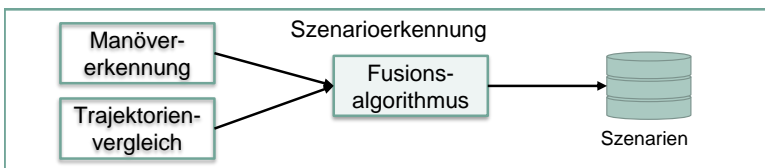


Abbildung 1.7: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

Der Block „Szenarioerkennung“ hat die gleiche Farbe wie im Konzept, damit wird die Wiedererkennung erleichtert. Darüber hinaus sind alle Blöcke im grünen Farbraum verortet, weil dem Thema im Konzeptbild ja die Farbe grün zugeordnet wurde. Wird diese Farblogik durchgezogen, dann weiß der Leser, dass alles was grüne Farben besitzt, irgendwas mit der Szenarioerkennung zu tun hat. Für die

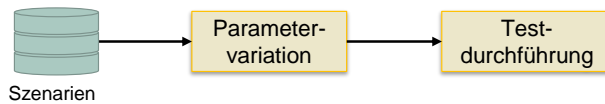


Abbildung 1.8: Verwendung der erkannten Szenarien zum Testen

Anwendung in dem Realisierungskapitel werden die Szenarien genauso dargestellt wie bei der Extraktion. Damit weiß der Leser auf den ersten Blick, dass es die Szenarien aus der vorherigen Erkennung sind. Zusätzlich kommen mit dem Testen neue Inhalte in die Abbildung, denen im Konzept noch keine Farbe zugeordnet wurden. Diesen Inhalten kannst du entweder eine neue Farbe geben oder farblos machen.

1.3 Text in Formeln

Bestimmte Buchstaben brauchen in Formeln mehr Abstand als die restlichen Buchstaben. Ein Beispiel dafür ist das „f“ in v_{Fzg} oder $t_{fulfill}$. Wenn du einen kursiven Text willst schreib den Text in den Befehl `\mathit` und wenn er normal sein soll in `\mathrm`:

Schlechter: $t_{fulfill}$

Besser: t_{fulfill}

Schlechter:

$$fib(x) = \begin{cases} 0, & \text{if } x = 0 \\ 1, & \text{if } x = 1 \\ fib(x-1) + fib(x-2), & \text{otherwise} \end{cases} \quad (1.1)$$

Besser:

$$fib(x) = \begin{cases} 0, & \text{if } x = 0 \\ 1, & \text{if } x = 1 \\ fib(x-1) + fib(x-2), & \text{otherwise} \end{cases} \quad (1.2)$$

2 Hinweise zu Kapiteln und Struktur

2.1 Story der Abschlussarbeit

Die Story der Abschlussarbeit sollte auf einer hohen Flughöhe grob wie folgt aussehen:

1. Es gibt ein Problem.
2. Welche alternative Lösungen sind vorstellbar?
3. Wie haben es schon andere versucht?
4. Wo sind immer noch die weißen Flecken und ungelösten Fragen?
5. Auf welche stürze ich mich und warum?
6. Wie ist mein Lösungsweg und warum?
7. Wo ist der Proof-of-Concept/Evaluierung?
8. Zusammenfassung und was könnten künftige Arbeiten sein?

Wie du diese Punkte auf konkret auf die Kapitel mappst, hängt von deinem Thema ab und solltest du mit deinem Betreuer besprechen. Eine theoretische Einteilung könnte so aussehen:

- Motivation: 1
- Umfeld der Arbeit 2

- Stand der Wissenschaft: 3
- Diskussion des Stands der Wissenschaft: 4
- Konzept: 5
- Realisierung: 6
- Evaluation und Diskussion: 7
- Zusammenfassung und Ausblick: 8

2.1.1 Inhalt und Platzierung der Forschungsfragen

Die Forschungsfragen bilden die Grundlage für deine wissenschaftliche Arbeit. Die Forschungsfragen sollten dabei möglichst offen definiert sein und nicht schon die erarbeitete Lösung von dir mit beinhalten. Die Lösung sollte erst im Konzept herausgearbeitet und präsentiert werden.

Schlechter: Wie kann die Überprüfung von Softwareupdates mit dem „Ansatz a“ aus der Fertigungstechnik umgesetzt werden?

Besser: Mit welcher Methode können Softwareupdates hinsichtlich ihrer Qualität überprüft werden?

Normalerweise gehören die Forschungsfragen zum Punkt 1 und bilden die Grundlage für den aufgezeigten Stand der Wissenschaft und die anschließende Diskussion. Aus diesem Grund bietet es sich an, die Forschungsfragen schon in der Motivation vorzustellen. Alternativen sind allerdings möglich und müssen nur mit einer schlüssigen Argumentation begründet sein.

2.2 Umfeld der Arbeit und Stand der Wissenschaft

Deine Abschlussarbeit muss 1-2 Kapitel beinhalten, in denen zum einen das Umfeld beschrieben wird, in dem die Arbeit stattfindet und zum anderen den Stand der Wissenschaft/Related Work beleuchtet, wie andere Arbeiten ähnliche Probleme gelöst haben. In beidem solltest du zunächst einmal die Themen beschreiben, die wirklich relevant sind für deine Arbeit und daher gilt für beide das YAGNI (you aren't gonna need it)-Prinzip.

Das Umfeld der Arbeit ist größer gefasst und soll dir am Ende in der Diskussion und der Zusammenfassung erlauben, dass du die Ergebnisse und den Mehrwert deiner Arbeit darstellen und einordnen kannst. Der Stand der Wissenschaft/Related Work dagegen soll explizit auf deine Forschungsfragen ausgerichtet sein und beleuchten, welche Arbeiten es in dem Bereich schon gibt. Wenn es für deine Forschungsfragen keinen Stand der Wissenschaft gibt, dann kann es sein, dass du in deinen Forschungsfragen die Lösung schon mit vorgibst und du die Forschungsfragen nochmal mit deinem Betreuer durchsprechen solltest. Im Beispiel aus Abschnitt 2.1.1 hättest du bei der ersten Variante vermutlich keine verwandten Arbeiten, weil das ja noch niemand vorher gemacht hat. Bei der offenen Formulierung würde der „Ansatz a“ als ein Ansatz von mehreren im als Stand der Wissenschaft aufgeführt werden und im Konzept würdest du die verschiedenen Ansätze gegenüberstellen und nach der Evaluation begründen, warum du den „Ansatz a“ verwendest.

Während des Schreibens würde ich daher empfehlen nur das auszuformulieren, was du wirklich brauchst. Wenn du dir beim Schreiben denkst, „oh das wäre eigentlich auch noch ein wichtiger Punkt, den ich beleuchten könnte“, dann erstelle dir zunächst nur einen Abschnitt dazu mit 2-3 Stichpunkten. Schreib rein welches Thema du anschneiden willst und warum. Wenn du dann später beim Schreiben des Konzepts merkst, dass du das Thema wirklich brauchst, dann formuliere es aus. Wenn du mit deinem Konzept fertig bist und es immer noch solche

Abschnitte gibt, dann kannst du sie guten Gewissens löschen, weil sie für dein Thema vermutlich nicht relevant sind.

2.3 Konzept

- In dem Kapitel muss das wissenschaftlich neue herauskommen und formalisiert werden
- Wenn für eine Problemstellung mehrere Lösungswege möglich sind, dann muss die Auswahl eines Lösungswegs immer begründet werden.

Das Konzept ist **KEINE** nachträgliche Dokumentation davon, was du gemacht hast. In dem Konzept leitest du dein Konzept Schritt für Schritt her. Aus diesem Grund sind Formulierungen wie „das entwickelte Konzept macht ...“ tabu. Wenn du ein großes Konzeptbild hast, dann sollte das auch nicht am Anfang des Kapitels stehen, sondern erst am Ende.

Schlechter:

2.3.1 Konzept zur Szenarioextraktion

Im Rahmen der Abschlussarbeit wurde ein Konzept zur Extraktion von Szenarien entworfen (siehe Abbildung 2.1). Das Konzept besteht aus den drei Modulen „Datenaufbereitung“, „Szenarioerkennung“ und „Szenarioclustering“, die im nachfolgenden detailliert erläutert werden

2.3.1.1 Datenaufbereitung

2.3.1.2 Szenarioerkennung

Besser:

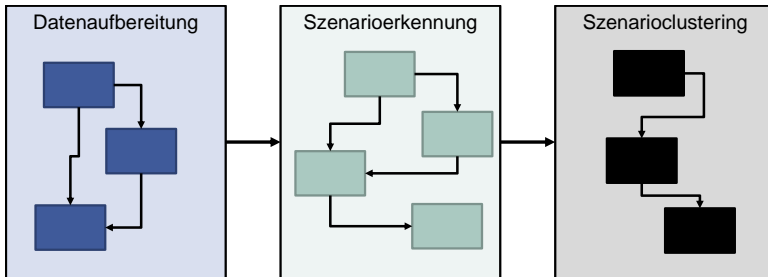


Abbildung 2.1: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

2.3.2 Konzept zur Szenarioextraktion

Aus dem diskutierten Stand der Wissenschaft folgt, dass die Extraktion von Szenarien im Wesentlichen in die drei Schritte „Datenaufbereitung“, „Szenarioerkennung“ und „Szenarioclustering“ unterteilt werden kann (siehe Abbildung 2.2).

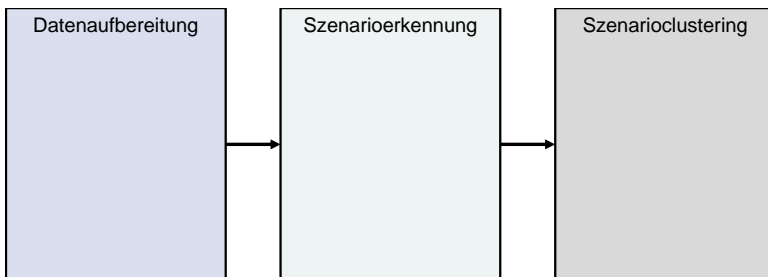


Abbildung 2.2: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

2.3.2.1 Datenaufbereitung

Beschreiben was gemacht wird und das Konzeptbild ergänzen.

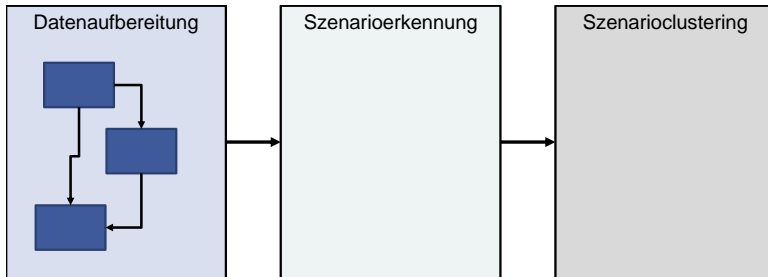


Abbildung 2.3: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

2.3.2.2 Szenarioerkennung

Und so füllt sich dein Konzeptbild schrittweise, bis es am Ende vom Kapitel vollständig ist

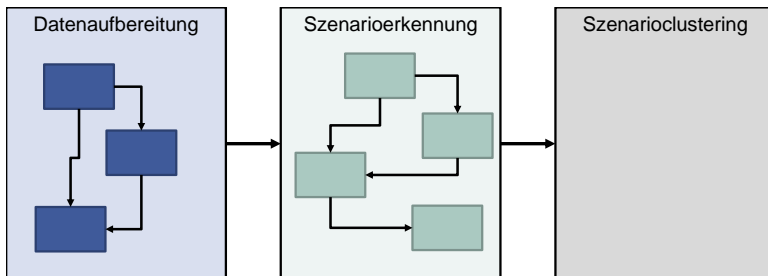


Abbildung 2.4: Ausdetaillierung der Szenarioerkennung aus dem Konzeptbild

2.3.3 Aufbau des Kapitels

Dein Konzept sollte so geschrieben sein, dass der Leser nachvollziehen kann, wie und warum du die Probleme gelöst hast, wie du sie gelöst hast. Wenn es verschiedene Möglichkeiten gibt ein Problem zu lösen, dann zähl sie alle auf und vergleiche sie miteinander.

2.4 Realisierung

2.4.1 Ziel des Kapitels

Das Realisierungskapitel dient dafür, dass du eine möglichst belastbare Faktenbasis aufbaust, mit der du dein Konzept gegen die Forschungsfragen evaluieren kannst. Die konkreten Ergebnisse der Umsetzung sind daher weniger relevant und dienen eher dazu eine grundsätzliche Funktionsfähigkeit zu demonstrieren. Anders sieht es natürlich aus, wenn die Forschungsfrage explizit nach den Ergebnissen fragt. Zum Beispiel bei der Forschungsfrage: „Welche Fahrszenarien umfasst ein repräsentativer Szenarienkatalog für die urbane Kreuzung“. Wenn dagegen nur nach Methoden zur Erkennung von Szenarien gefragt war, dann musst du keine 3 Seiten Aufzählung der gefundenen Szenarien machen.

2.4.2 Nennung von Produktnamen vermeiden

Versuche die Nennung von Produktnamen in der Abschlussarbeit zu vermeiden. Besser ist es die grundsätzlichen Eigenschaften des Produkts zu nennen und den Produktnamen als Fußnote zu nennen.

Schlechter: Für die Szenariodurchführung wird IPG CarMaker in Verbindung mit PROVEtech:TA eingesetzt

Besser: Für die Szenariodurchführung wird eine Gesamtfahrzeugsimulation in Verbindung mit einer Teststeuerungssoftware eingesetzt¹

¹ Verwendete Gesamtfahrzeugsimulation: IPG CarMaker ([Link zur Website](#)) und Teststeuerungssoftware: PROVEtech:TA ([Link zur Website](#))

2.5 Evaluation und Diskussion

2.5.1 Ziel der Evaluation und Diskussion

Wie auch schon bei der Realisierung geschrieben, ist das Ziel der Evaluation, dass du dein Konzept auf einer Meta-Ebene evaluierst und deine Abschlussarbeit und ihren wissenschaftlichen Ansatz diskutierst und bewertest.

Die Evaluation nutzt dabei die Erkenntnisse aus der Realisierung des Konzepts und wertet sie nach selbst gewählten Kriterien aus. In der Diskussion werden diese Evaluationsergebnisse dann verwendet um zu diskutieren, wie weit dein Konzept den Anforderungen und Forschungsfragen genügt. Zusätzlich sollte auch wieder die Verbindung zum diskutierten Stand der Wissenschaft aufgebaut werden. Also wie kann deine wissenschaftliche Arbeit genutzt werden um die bestehenden ungelösten Fragen zu beantworten.

2.5.2 Generalisierung der Ergebnisse

Wenn du die Ergebnisse deiner Arbeit diskutierst, dann pass bei der Generalisierung deiner Erkenntnisse auf. Stell dir dafür immer die Frage, ob du aus deinen Ergebnissen wirklich auf die Allgemeinheit schließen kannst. Nur weil dein Ansatz auf dem einen Datensatz oder für das eine Fahrerassistenzsystem funktioniert hat, lässt sich damit keine allgemeine Aussage für alle Datensätze oder alle Fahrerassistenzsysteme ableiten. Das Gleiche gilt für die Beantwortung deiner Forschungsfragen.

Schlechter: Die Analyse der gefundenen Szenarien hat gezeigt, dass der Ansatz alle Kollisionsszenarien findet.

Besser: Die Analyse der gefundenen Szenarien hat gezeigt, dass im Rahmen der Untersuchung alle Kollisionsszenarien gefunden wurden.

2.6 Anhang

Der Anhang sollte dem tieferen Verständnis dienen und der Text sollte auch ohne Blättern verständlich sein.

2.7 Zusammenfassung und Ausblick

In diesem Kapitel solltest du noch einmal explizit deinen wissenschaftlichen Beitrag herausarbeiten und benennen.